

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 05.03.2024

Antragsnr.: 031/2024

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: V/51

mit Referat:

5. März 2024/AB

Antrag

hier: Bericht zur Unterstützung des internationalen „Tag des alkoholgeschädigten Kindes“: Kein Schluck – kein Risiko

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist ein Problem und kann zu schwerwiegenden Schädigungen des Kindes führen.

Jeder Schluck Alkohol, den Schwangere trinken, schädigt die Entwicklung des Ungeborenen. Konsum von Alkohol in der Schwangerschaft birgt das Risiko, die körperliche und geistige Entwicklung des ungeborenen Kindes bleibend zu beeinträchtigen.

Nach aktuellen Schätzungen werden in Deutschland mehr als 12.000 Kinder pro Jahr mit Fetalen Alkoholspektrum-Störungen geboren. Betroffene des Fetalen Alkoholsyndroms (FAS) sind in der Regel ein Leben lang auf Hilfe angewiesen. Diese Schädigungen sind vollständig vermeidbar, wenn werdende Mütter in der Schwangerschaft keinen Alkohol trinken.

Die Botschaft lautet daher: Kein Alkohol in der Schwangerschaft – für die Gesundheit Ihres Kindes! Kein Schluck – kein Risiko.

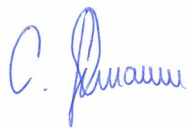
Die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) hat eine schulische Präventionsveranstaltung ab Klasse 8 entwickelt, um Jugendliche frühzeitig zu FASD und dessen Vermeidung zu informieren. Zielgerichtete Information darüber kann einen bedeutsamen Beitrag dazu leisten, Fetale Alkoholspektrum-Störungen zu vermeiden.

Der 9. Tag des 9. Monats - der 9. September - ist der internationale „Tag des alkoholgeschädigten Kindes“.

Wir beantragen daher zu berichten, wie die Stadt Erlangen hier zukünftig die Aufklärung unterstützen könnte und was bereits geschieht / geplant ist.

Wir könnten uns vorstellen, dass für die Monate September und Oktober Werbung auf Teilflächen von Bussen gegen Alkohol in der Schwangerschaft sowie auf den digitalen Anzeigebildschirmen in den Bussen geeignete Aufklärungsmaßnahmen sein könnten. Eine Bewerbung des Aktionstages auf den Ströer-Anzeigetafeln wäre ebenso wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehmann
Stadtrat
Fraktionsvorsitzender



Irina Schmitz
Stadträtin

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner, Fraktionsvorsitzender Christian Lehmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiemann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich